



Protokoll

Veranstaltung: 61. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.		
Ort der Veranstaltung: GZO		Name des Protokollanten: Telja Grimmelsmann
Datum der Veranstaltung: 13.12.2016	Beginn der Veranstaltung: 18:05 Uhr	Ende der Veranstaltung: 19:10 Uhr
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit2. Bericht des Regionalmanagements3. Projektvorstellungen und Beschlüsse<ol style="list-style-type: none">a. Neugestaltung der Bücherei Oldenburgb. Sportentwicklungsplanung Fehmarnc. Mobile DLRG-Station Schashagen4. Genehmigung der Ausschreibung und Vergabe des FLAG-Management5. Anfragen und Mitteilungen		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:		
13.12.2016 Datum	Telja Grimmelsmann Unterschrift des Protokollanten	Jörg-Peter Scholz



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr und begrüßt die Teilnehmer, insbesondere auch die Vertreter des LLUR Herrn Bronsert und Herrn Lansberg.

Der Vorstand ist beschlussfähig und das benötigte Stimmverhältnis GO-NGO gewahrt.

2. Bericht des Regionalmanagements

Herr Amelung weist noch einmal auf die GAK-Sonderaktion 2017 hin 1,7 Mio. € stehen für Projekte aus dem Bereich Daseinsvorsorge, Schwerpunkt medizinische Versorgung, bereit. Stichtag ist allerdings der 17.01.2017, die Projekte müssen in 2017 kassenwirksam werden. Die Sonderaktion kann daher nur Projektträgern zu Gute kommen, die bereits fertige antragsreife Projekte in der Hinterhand haben. Es gibt keine Fragen hierzu aus dem Vorstand. Herr Bronsert weiß um den engen Zeitplan, betont aber, dass das MELUR diesen so vorgegeben hat. Es sind monothematische Projekte, die bereits antragsfertig sind, gut möglich.

Mit Woman the Hunter wird weiterhin die Anbahnung eines transnationalen Projektes verfolgt. Federführend ist eine LAG in Finnland, weitere LAGs in Slowenien und Estland sind bereits im Boot. Am 15.12. findet ein weiteres Treffen mit Interessierten Jägerinnen zur Themenfindung statt.

Herr Gabriel informiert über die neuesten Entwicklungen zum Projekt Schnellladesäulen: Staatssekretärin Frau Nestle aus dem MELUR hat ihn telefonisch kontaktiert und um Wiederaufnahme des Projektes, unter Umständen in etwas kleinerer Form – eine Ladesäule pro teilnehmende Gemeinde – gebeten. Die Stadtwerke Neustadt sind mit diesem Vorgehen einverstanden, die Gemeinde Grömitz hat sich bisher noch nicht geäußert. Frau Nestle bat Herrn Gabriel, sich mit Herrn Blucha vom MELUR in Verbindung zu setzen, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Herr Bronsert weist darauf hin, dass eine verringerte Anzahl von Ladesäulen einen neuen Beschluss sowie einen neuen Antrag erfordert und möchte in die Kommunikation zwischen Projektträger und MELUR eingebunden werden.

Der Unmut des Ehrenamtes insbesondere durch die Bearbeitung dieses Projektes sei sehr hoch, betont Herr Lichtenstein. Es wurde viel ehrenamtliche Zeit investiert, die vom LLUR genehmigte Strategie beachtet und dann wurde der Sachverhalt der Beihilferelevanz doch anders beurteilt, als in allen anderen Bundesländern und das Projekt somit zum Stillstand gebracht.

Herr Scholz weist auf eine Initiative aus Sachsen hin, die auf der letzten AR-Beiratssitzung vorgestellt wurde: Dort sollen Ehrenämter und weitere Beteiligte Vorschläge zur Verbesserung der zukünftigen ELER-Vorschriften machen. Die bisherigen Bearbeitungsvorschriften beruhen auf Kontrolle und Misstrauen gegenüber dem Antragsteller und frustrieren das Ehrenamt. Die Sachbearbeiter müssen wieder Freiräume und Entscheidungsspielräume bekommen von den



ihnen übergeordneten Behörden und Kontrollorganen. Das Bottom-up-Prinzip ist mit den derzeitigen Verwaltungsvorschriften schwer zu vereinbaren, an der Basis und auch in den Ministerien kommt es ob der derzeitigen Praxis zu Unruhe.

Großenbrode hat das Problem fast aller Orte entlang der Küste erkannt, bezahlbaren Wohnraum für Einheimische, für Familien, Arbeitskräfte und Senioren bereit zu stellen und diese dadurch in den Orten zu halten. Es laufen weiterhin Planungen für ein „Mehrgenerationenwohnen“ in einer Immobilie, die durch die Gemeinde gebaut werden soll, berichtet Herr Amelung.

Das Dörpsmobil ist ein Carsharing auf Vereinsbasis und läuft seit Frühjahr erfolgreich in Nordfriesland. Die Abfrage per Mail zum Bedarf bei den Bürgermeistern der Region brachte kein Ergebnis.

Auch in Wagrien-Fehmarn ist die Zukunftsplanung von KiTa- und Krippenplätzen ein Problem. Die angenommenen Zahlen liegen deutlich unter dem tatsächlichen Bedarf. Trotzdem scheuen sich die Gemeinden, das Angebot auszubauen. Frau Piechulla berichtet, dass die Nachfrage nach Betreuung stark steigend ist, alle Einrichtungen des Kinderschutzbundes sind voll. Zu einer allgemein steigenden Nachfrage nach Betreuung kommt in dieser Region hinzu, dass es an der Küste oft schwierige soziale Verhältnisse, resultierend aus prekären Arbeitsverhältnissen und vielen alleinerziehenden Müttern in touristischen Berufen gibt.

3. Projektvorstellungen und Beschlüsse

a. Neugestaltung der Bücherei Oldenburg

Herr Amelung erläutert kurz den Inhalt des Projektes: Die Anforderungen haben sich stark gewandelt und damit auch das Publikum und die Nutzer der Bücherei. Diese erfüllt nun zusätzlich die soziale Funktion eines modernen Dorfplatzes, leistet Integrationsarbeit und dient als viel genutzter Veranstaltungsort. Die Bücherei ist bisher nicht barrierefrei. Im Arbeitskreis Bilden & Entwickeln wurde das Projekt mit einer hohen Qualität bewertet. Herr Kümmel fügt hinzu, dass das Projekt modellhaft für weitere, ähnliche Vorhaben sein kann, er erhofft sich eine Initialzündung für die Region. Das Mobiliar ist variabel und leicht umbaubar, was die Umbauzeiten und damit die Arbeitsbelastung für die Mitarbeiter stark reduziert. Die Planung der neuen Inneneinrichtung wurde kostenfrei vom Büchereiverein Schleswig-Holstein, in dem die Bücherei Mitglied ist, erstellt. Zusätzlich ist das Mobiliar auch in anderen Räumen nutzbar, falls in den nächsten Jahren ein Umzug der Einrichtung anstehen sollte. Die Zweckbindung ist also in jedem Fall gewahrt.

Es gibt keine weiteren Fragen an den Projektträger.



Zur Diskussion und Abstimmung verlassen Herr Voigt, Herr Kümmel und Frau Brümmer den Raum.

Es gibt keine Änderungswünsche der Projektbewertung seitens des Vorstandes. Herr Scholz befürwortet das Projekt, es ist ein Beispiel für weitere Bildungseinrichtungen in der Region. Der Antrag der Stadtbücherei kann als Muster für weitere Vorhaben dienen.

Grundlage der Beschlussfassung:

Träger: Stadt Oldenburg
Laufzeit: 2017
Kosten: ca. 136.628 € brutto / ca.114.445 € netto
Förderquote: 60%
Förderung: ca. 68.667 €

Der Antrag der Stadt Oldenburg wird einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
9	5	-

b. Sportentwicklungsplanung Fehmarn

Herr Amelung stellt die Inhalte vor. Die Stadt Fehmarn möchte in einer Studie, die bereits andere Gemeinden und Ämter in Schleswig-Holstein durchgeführt haben, die zukünftig nötige Entwicklung der Sportinfrastruktur betrachten lassen. Hierbei soll der demographische Wandel ebenso betrachtet werden, wie die Wünsche der Kinder und Jugendlichen. Ziel ist eine sinnvolle Planungsgrundlage für die Stadt, die die Zukunft der Vereine sichert, das Sportangebot für die Bürger verbessert und hilft, Gelder einzusparen. Herr Schimpf fügt hinzu, dass in den Vergabegespräche deutlich wurde, dass viele Gemeinden sich des Themas annehmen. Die fünf größten Sportvereine der Insel haben bereits spontan eine Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit bei der Sportförderung unterzeichnet.

Frau Ogriseck regt an, nicht nur die Erwachsenen und Eltern zu befragen, sondern auch die Kinder in KiTas und Schulen. Laut Herrn Schimpf ist das so geplant. Herr Lansberg fragt, warum die Zahlen im vor vier Wochen herumgeschickten Finanzplan anders sind, als die in der heutigen Präsentation. In der Zwischenzeit wurde das Vergabeverfahren begonnen, so Herr Schimpf, so dass die bisherigen Schätzpreise veraltet sind. Der Finanzplan wird für den Antrag geändert. Herr Hass möchte den Antrag grundsätzlich unterstützen. Der KSV empfiehlt allen Sportvereinen, solche Studien durchzuführen, da sich durch den demographischen Wandel ein veränderter Bedarf an Sportarten und daraus resultierend auch an Sportstätten



ergibt. Auf Landesebene haben bereits drei Träger erfolgreiche Sportentwicklungsplanungen vorgestellt, deren Ergebnisse ähnlich wie die auf Fehmarn erwarteten sind.

Herr Schimpf und Herr Weber verlassen den Raum.

Grundlage der Beschlussfassung:

Träger: Stadt Fehmarn
Laufzeit: 2016-17
Kosten: ca. 35.700 € brutto / ca. 30.000 € netto föfä
Förderquote: 55 %
Förderung: max. 15.000 € (Deckelung Studien lt. IES)
9.000 € Sportfördermittel des Landes

Der Antrag der Stadt Fehmarn wird einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
10	5	-

c. Mobile DLRG-Station Schashagen

Auch der dritte Projektantrag wird von Herrn Amelung vorgestellt. Die Gemeinde Schashagen möchte für den nicht konzessionierten Strand in Brodau eine „semimobile“ DLRG-Station in Form eines Containers auf einem Fahrgestell beschaffen. Der Strand ist stark frequentiert, die Infrastruktur aber völlig veraltet. Die bisherigen festen Wachtürme sind von der BG nicht mehr genehmigt und es gibt keine Möglichkeit zur Erstversorgung. Im Ort hat sich bereits eine DLRG-Ortsgruppe gegründet, um die sehr gute Zusammenarbeit mit anderen Ortsgruppen, die die Bewachung im Sommer sicherstellen, zu verbessern. Ein weiterer Risikofaktor sind die abnehmenden Schwimmkenntnisse der Strandbesucher, die eine Bewachung auch eines nicht-konzessionierten Strandes, die keine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist, notwendig machen. Herr Kopp fügt hinzu, dass direkt angrenzend ein weiter Campingplatz eröffnet wird, das Badegästekommen also weiter steigen wird. Die nicht verpflichtende, aber notwendige Bewachung des Strandes ist für die Gemeinde sehr teuer. Die Anschaffung eines Containers zur Unterstützung der Helfer ist für die Gemeinde sehr wichtig.

Es gibt keine weiteren Fragen des Vorstandes, Herr Kopp und Herr Holtz verlassen den Raum.

Herr Amelung fügt hinzu, dass mit dem LLUR bereits geklärt wurde, dass die Bewachung nicht-konzessionierter Strände keine Pflichtaufgabe der Gemeinden ist. Entsprechende



Stellungnahmen des Kreise und der DLRG hierzu liegen vor. Die Maßnahme ist daher förderfähig.

Grundlage der Beschlussfassung:

Träger: Gemeinde Schashagen

Laufzeit: 2017

Kosten: ca. 35.000 € brutto

Förderung: ca. 16.176 € (55% netto)

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
10	5	-

Herr Kümmel und Herr Voigt verlassen die Sitzung um 19:00 Uhr wegen eines weiteren Termins.

4. Genehmigung der Ausschreibung und Vergabe des FLAG-Management

Derzeit betreut das Regionalmanagement die FLAG Wagrien-Fehmarn quasi ehrenamtlich. Es stellt sich jedoch immer weiter heraus, dass die Ambitionen des Arbeitskreises und die Umsetzung der Strategie mit ihren spezifischen Themen so nicht zu bewältigen sind. Im Jahr 2016 sind bereits 160.000 € Fördermittel beantragt worden, der Arbeitskreis ist sehr aktiv. Die zur Verfügung stehende Summe ist recht klein, ca. 8.500 €/Jahr abzüglich der Reisekosten des Ehrenamtes sind für die Betreuung veranschlagt. Gewünscht ist also ein externer Dienstleister, der diese Aufgabe für ca. 5000 €/Jahr übernehmen kann.

Herr Scholz möchte wissen, ob die FLAGs ihre Budgets auch bündeln und gemeinsam ein Büro beauftragen können. Laut Herrn Amelung ist dies prinzipiell möglich, die FLAG Wagrien-Fehmarn hatte diesen Vorschlag auf einem landesweiten Treffen auch gemacht. Einige FLAGs hatten die Betreuung aber bereits vergeben. Die FLAG Lübecker Bucht möchte ihr Management auch vergeben, eine Zusammenarbeit wird geprüft.

Die Ausschreibung und Vergabe des Managements der FLAG Wagrien-Fehmarn wird vom Vorstand einstimmig beschlossen.



5. Anfragen und Mitteilungen

Herr Amelung weist auf die Neujahrsveranstaltung der Mieter des GZO am 20.01. ab 18:00 Uhr hin.

Herr Zuch bittet darum, die Termine der Vorstandssitzungen 2017 herumzuschicken.

Der Vorstand verständigt sich darauf, dass die Sitzung am 10.01.2017 nicht stattfinden wird.

Herr Scholz gibt an, dass die Geschäftsstelle zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen bleibt.

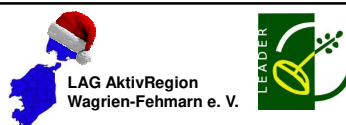
Das Projekt zur Installation von Solarlampen an Bushaltestellen ist endlich fertig gestellt, informiert Herr Zuch. Nach Ausschreibung der Lampen ergaben sich geringe Mehrkosten gegenüber der Kostenschätzung im Antrag von ca. 200 € pro Leuchte, die die Gemeinden selbst tragen mussten, da die beantragte Summe laut LLUR nicht geändert werden durfte. Ein Pressetermin zu den Solarleuchten findet am 15.12. im Gewerbezentrum statt.

Herr Scholz bedankt sich für die rege Teilnahme und wünscht allen Teilnehmern schöne Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2017.

Anhang

Projektrankingliste

Projekt	Gesamt- punktzahl	Beiträge zu den Zielen	Förderquote	Ranking
Bücherei Oldenburg	45,5	5	60 %	2.
Sportentwicklungs- konzept Fehmarn	47	6	55 % (Deckelung Fördersumme lt. IES)	1.
DLRG-Station Schashagen	45,5	4	55 %	2.



Herzlich Willkommen
zur
61. Vorstandssitzung
im Rahmen des Vereines
LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.

13.12.2016

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016

Vorstandssitzung



Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Regionalmanagements
3. Projektvorstellungen und Beschlüsse
 - a. Neugestaltung der Bücherei Oldenburg
 - b. Sportentwicklungsplanung Fehmarn
 - c. Mobile DLRG-Station Schashagen
4. Genehmigung der Ausschreibung und Vergabe des FLAG-Management
5. Anfragen und Mitteilungen

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016

2

Vorstandssitzung




2. Bericht des Regionalmanagements

Neues aus dem Landesamt

Sonderaktion GAK-Förderung 2017
 Neue GAK-Fördermaßnahme 9.0: Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen

Stichtag 13. Januar 2017

Voraussichtlich einmalig zusätzliche Mittel für 2017 in Höhe von 1,5 Mio. €
 Auswahlverfahren einmalig in 2017 und unabhängig und ergänzend zum GAK-Verfahren Orts(Kern)Entwicklung (Stichtag Ende April 2017)

Hintergrund
 Neue Fördermöglichkeiten der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) im Förderbereich der Integrierten ländlichen Entwicklung (ILE)

Aktuell Überarbeitung des ILE-Fördergrundsatz für den GAK-Rahmenplan NEU: 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 3 Vorstandssitzung




2. Bericht des Regionalmanagements

Fördergrundlagen

- Förderbereich 1: Verbesserung der ländlichen Strukturen – Maßnahmengruppe A. Integrierte ländliche Entwicklung
- Maßnahme Nr. 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“.

Zuwendungszweck

- Schaffung von Einrichtungen für die Sicherung, Verbesserung und Ausdehnung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Gegenstand der Förderung

- der Kauf, die Errichtung und der Umbau von Gebäuden sowie Innenausbau
- der erforderliche Grundstückserwerb, (bis 10 % förderfähiger Gesamtausgaben)

Zuwendungsempfänger

- Gemeinden und Gemeindeverbände
- gemeinnützige juristische Personen

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 4 Vorstandssitzung




2. Bericht des Regionalmanagements

Sonderaktion GAK-Förderung 2017
 Einreichen der Anträge bis Stichtag 13. Januar 2017

- Projektauswahl noch im ersten Quartal 2017
- Rahmenbedingungen werden auf der Beiratssitzung am 22. November 2016 geklärt.

Projektauswahl

a. Erste Priorität: Umsetzungsreife und Mittelabfluss

- Fertigstellung in 2017 realistisch
- Kassenwirksamkeit der gesamten Maßnahme in 2017 ist zwingend
- Nachweis der Umsetzungsreife auf der Grundlage von Planungsunterlagen mindestens bis HOAI Leistungsphase 4
- Priorität vorliegende Baugenehmigung (Bei Baugenehmigungspflicht)

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 5 Vorstandssitzung




2. Bericht des Regionalmanagements

Sonderaktion GAK-Förderung 2017

b. Inhalt des Vorhabens (keine Kumulierung)

- Lokale palliative, medizinische oder gesundheitliche Versorgung in ländlichen Orten (z.B. Hospiz, kommunales Ärztehaus, GesundheitsHaus einer gemeinnützigen Einrichtung) **4 Punkte**
- Sonderwohnform für den ländlichen Raum (z.B. Wohngruppe für Demenzkranke, für Behinderte, für Jugendliche) **3 Punkte**
- Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine stationäre Nahversorgungseinrichtung für Waren und Dienstleistungen (kein MarktTreff) **2 Punkte**
- Sonstiges (z.B. Vorhaben der Grundversorgung unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion) **1 Punkt**

c. Bedeutung für die Ortskernentwicklung

- Bei gleicher Rangfolge nach inhaltlichen Kriterien erhält Bedeutung für die Ortskernentwicklung Priorität

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 6 Vorstandssitzung




LAG AktivRegion
Wagrien-Fehmarn e. V.

2. Bericht des Regionalmanagements

b. Stand laufende Anträge und Projekte

Aktuelle neue Projektideen

Transnationales Kooperationsprojekt

- Woman The Hunter, europäisches Kooperationsprojekt (FIN, EST, SLO, D?), Netzwerk für Jägerinnen
- Erstes Treffen Anfang Oktober, großes Interesse in der Jäger*innen*schaft

Kooperationsprojekt Elektroladesäulen

- Neue Ideen zur Realisierung?

Aktuelle Themen

- Schaffung eines Mehrgenerationen-Wohnangebotes, Großenbrode
- Neue Mobilitätsformen in ländlichen Gemeinden (Dörpsmobil) als landesweite Initiative der AR
- Bedarf an Wohnraum und Versorgungseinrichtungen für die bereits vorhandenen und neu zuziehenden Fachkräfte sowie älter Bürger

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 7 Vorstandssitzung




LAG AktivRegion
Wagrien-Fehmarn e. V.

3. Projektvorstellungen

3. Projektvorstellungen und Beschlüsse

- a. Neugestaltung der Bücherei Oldenburg
- b. Sportentwicklungsplanung Fehmarn
- c. Mobile DLRG-Station Schashagen

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 8 Vorstandssitzung

3. Projektvorstellungen



Modernisierung der Bücherei Oldenburg


Stadt Oldenburg
Kathrin Brümmer

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 9 Vorstandssitzung



Modernisierung Bücherei Oldenburg

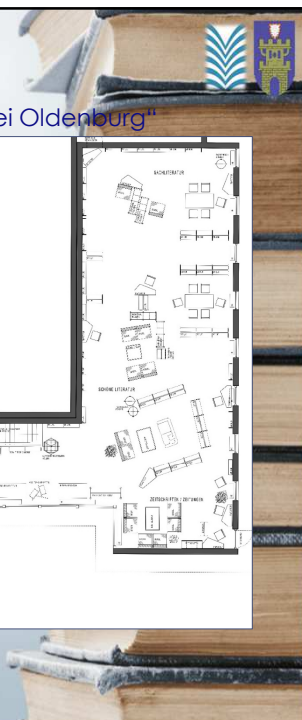
Stadt Oldenburg in Holstein
Kathrin Brümmer



4. Projektvorstellungen - a. „Modernisierung der Bücherei Oldenburg“

Gewandelte Anforderungen an Büchereien:

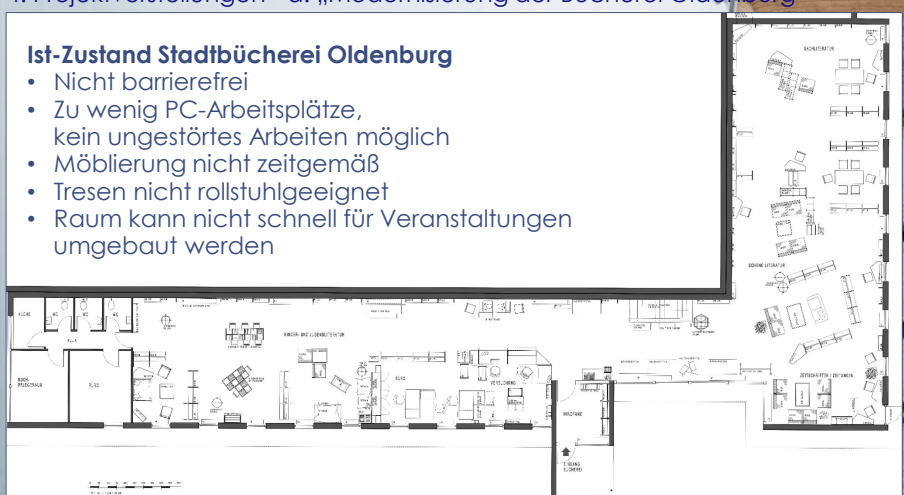
- Bücherei als sozialer Ort → „moderner Dorfplatz“
- Verhalten und Ansprüche verschiedener Nutzergruppen
 - Kinder
 - Jugendliche
 - Schulklassen
 - Senioren
 - Migranten
 - Touristen
- Verlängerung der Verweildauer
- Medienangebot
- Bücherei als Veranstaltungsort



4. Projektvorstellungen - a. „Modernisierung der Bücherei Oldenburg“

Ist-Zustand Stadtbücherei Oldenburg

- Nicht barrierefrei
- Zu wenig PC-Arbeitsplätze, kein ungestörtes Arbeiten möglich
- Möblierung nicht zeitgemäß
- Tresen nicht rollstuhlgeeignet
- Raum kann nicht schnell für Veranstaltungen umgebaut werden

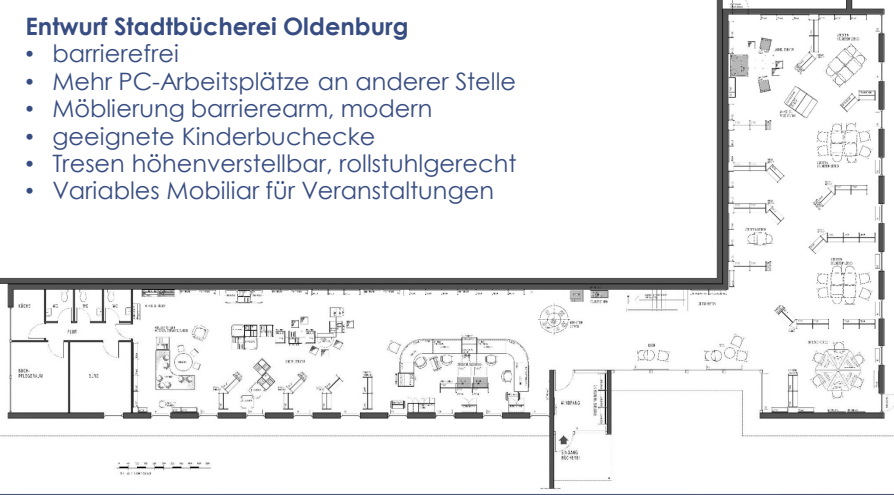


The floor plan shows a detailed layout of the library's interior. It includes a reception area (REZEPTION), a reading area (LESERSTÄTTE), a computer workstation area (PC-Arbeitsplätze), and a meeting area (Tresen). The plan also shows the location of the entrance (EINGANG) and a scale bar (1:500).

4. Projektvorstellungen - a. „Modernisierung der Bücherei Oldenburg“


Entwurf Stadtbücherei Oldenburg

- barrierefrei
- Mehr PC-Arbeitsplätze an anderer Stelle
- Möblierung barrierearm, modern
- geeignete Kinderbuchecke
- Tresen höhenverstellbar, rollstuhlgerecht
- Variables Mobiliar für Veranstaltungen



4. Projektvorstellungen - a. „Modernisierung der Bücherei Oldenburg“

Beispiele Bibliotheksmöbel



Ist-Zustand

Neue luftige Regale, fahrbar zum schnellen Umbau

4. Projektvorstellungen - a. „Modernisierung der Bücherei Oldenburg“

Beispiele Bibliotheksmöbel

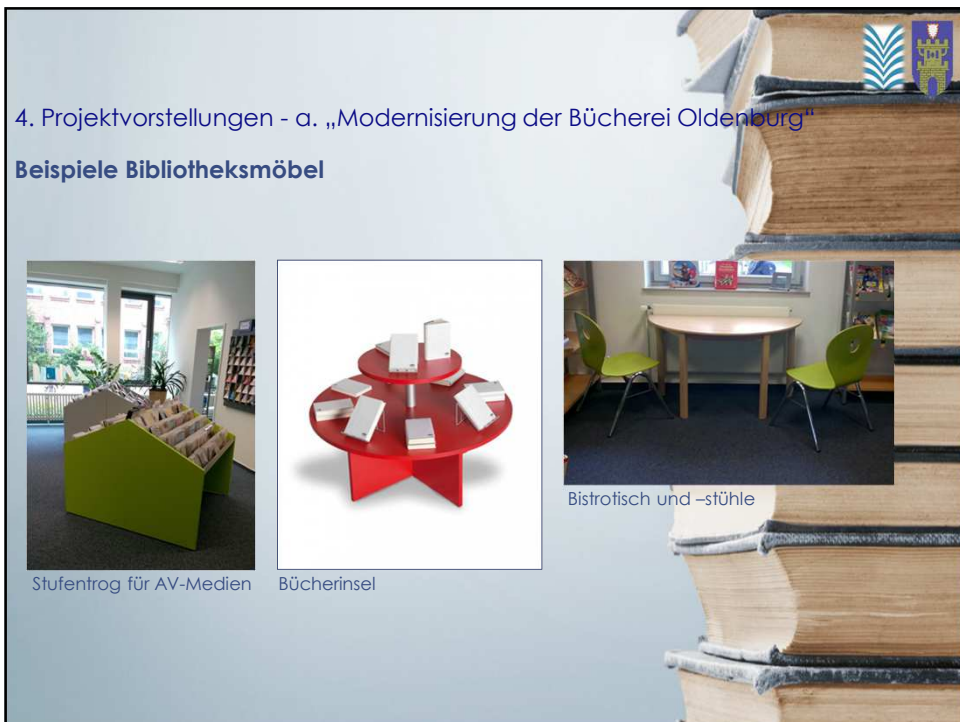


Ist-Zustand

Neu mit Präsentationswand

4. Projektvorstellungen - a. „Modernisierung der Bücherei Oldenburg“

Beispiele Bibliotheksmöbel



Stufentrog für AV-Medien

Bücherinsel

Bistrofisch und -stühle

4. Projektvorstellungen - a. „Modernisierung der Bücherei Oldenburg“

Beispiele Bibliotheksmöbel




Höhenverstellbare Ausleihtheke → auch für Rollstuhlfahrer und Kinder nutzbar




4. Projektvorstellungen - a. „Modernisierung der Bücherei Oldenburg“

Beispiele Bibliotheksmöbel



Internet Arbeitsische





4. Projektvorstellungen - a. „Modernisierung der Bücherei Oldenburg“

Beispiele Bibliotheksmöbel

Kinderbuchabteilung

3. Projektvorstellungen



Träger:	Stadt Oldenburg		
Laufzeit:	2017		
Kosten:	ca. 136.628 € brutto / ca.114.445 € netto		
Förderquote:	60%		
Förderung:	ca. 68.667 €		
Inhalt:	Wandlung der Bücherei zu einem sozialen Ort, durch Anpassung der räumlichen Infrastruktur. Erwerb einer neuen, den verschiedenen Nutzergruppen angepasste Möblierung.		
Punktzahl Projektbewertung min.33 gesamt			
LEADER-Mehrwert	min. 5	10	
Wirkung auf die Region	min. 25	27,5	Votum AK: hohe Qualität
Kernthemen- bezogen	min. 1	5	
Landesschwerpunkte	(min. 1	3	
Summe der erreichten Punkte		45,5	

3. Projektvorstellungen



Sportentwicklungskonzept Fehmarn

Stadt Fehmarn - Fachbereich Kinder, Jugend, Sport, Kultur
und Schule
Hans-Jürgen Schimpf

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 21 Vorstandssitzung

Sportentwicklungsplanung Fehmarn

Weiter so ???

 *Stadt Fehmarn* 

Ausgangslage

- Fusion der vier Inselkommunen 2003
- neben der SG Fehmarn (Fußball) weiter eigenständige Vereine mit gewisser Zusammenarbeit
- demografischer Wandel im Kleinkindbereich bemerkbar
- finanzielle Ressourcen knapper

Stadt Fehmarn



Weiter wie bisher ?

- Förderung auf Zuruf
- Sportförderung als freiwillige Leistung unterliegt besonderer Beobachtung
- Oktober 2016 – der SV Fehmarn stellt den Antrag an die Stadt auf ein Sportentwicklungskonzept
- der RSV Landkirchen, ESV Fehmarn, die JSG Fehmarn, der Fehmarnsche Ringreiterverein und der FC Dänschendorf unterzeichnen spontan eine entsprechende Kooperationsvereinbarung

Stadt Fehmarn



Was erwartet die Stadt von der Sportentwicklungsplanung

- eine Bestandsanalyse
- eine Bedarfsanalyse
- eine Stärken-/Schwächenanalyse
- einen integrativen Diskussions- und Planungsprozess
- eine Analyse neuer Kooperationen
- die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen inkl. genauer Finanzierungsmöglichkeiten
- einen Endbericht
- eine Handlungsgrundlage für Politik und Verwaltung in den nächsten Jahren zur Verbesserung des Sportangebotes auf Fehmarn und damit der Lebensqualität der EinwohnerInnen

Stadt Fehmarn





Finanzierung

- Gesamtkosten : 30.000 €
- davon AktivRegion : 15.000 €
- Sportfördermittel des Landes : 9.000 €
- Stadt Fehmarn : 6.000 €
- Zeitraum : Dezember 2016 – Dezember 2017

Stadt Fehmarn



3. Projektvorstellungen

Träger:	Stadt Fehmarn		
Laufzeit:	2016-17		
Kosten:	ca. 35.700 € brutto / ca. 30.000 € netto föfä		
Förderquote:	55 %		
Förderung:	max.15.000 € (Deckelung Studien lt. IES) 9.000 € Sportfördermittel des Landes		
Inhalt:	Erstellung eines inselübergreifenden Entwicklungs- konzeptes für die Stadt Fehmarn im Bereich Sport		
Punktzahl Projektbewertung min.33 gesamt			
LEADER-Mehrwert	min. 5	9	
Wirkung auf die Region	min. 25	30	Votum AK: hohe Qualität
Kernthemen- bezogen	min. 1	7	
Landesschwerpunkte	min. 1	2	
Summe der erreichten Punkte		48	

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 27 Vorstandssitzung





3. Projektvorstellungen

Projektvorstellung

„Mobile DLRG-Station Schashagen“

Gemeinde Schashagen
Herr Kopp

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 28 Vorstandssitzung






3. Projektvorstellungen

Ausgangslage

- Der strandnahe Campingtourismus ist eine wichtige Säule des touristischen Angebotes der Gemeinde Schashagen.
- In den Ortsteilen Bliesdorf und Brodau befinden sich derzeit insgesamt fünf Campingplätze, ein weiterer ist geplant
- zwei öffentliche Badestrände im Gemeindegebiet (Bliesdorf und Brodau)
- DLRG-Kräfte ehrenamtlich in der Badesaison
- bestehende Infrastruktur aus veralteten Rettungstürmen auf Grund der gestiegenen Anforderungen an die Sicherheit nicht zeitgemäß
- Abnehmende Schwimmkenntnisse sowohl bei jüngeren als auch älteren Gästen
- Zusätzlich Bootsverkehr und Wassersportevents im Bereich der Bucht
- Erstversorgung von Verletzten ist derzeit nur sehr eingeschränkt im Strandbereich möglich

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 29 Vorstandssitzung

3. Projektvorstellungen

Schritte zur Qualitätsverbesserung

- Seit zwei Jahren große Anstrengungen zur Qualitätsverbesserung der Badesicherheit
- Gründung einer eigenen DLRG-Ortsgruppe mit Unterstützung des Landesverbandes
- Enge Kooperation mit Gruppen aus Nordrhein-Westfalen, Hessen und SH zur Koordination und Versorgung der Rettungsschwimmer
- Große Unterstützung von den Campingplatzbetreibern, Unternehmen und Privatpersonen aus der Gemeinde durch:
 - Die neue Beherbergung der Rettungsschwimmer
 - Geldspenden und Dienstbarkeiten für Anschaffung und Bereitstellung von Material und Gerätschaften
 - Sicherung des leiblichen Wohls des Ehrenamtes am Strand

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 30 Vorstandssitzung




LAG AktivRegion
Wagrien-Fehmarn e. V.

3. Projektvorstellungen



Ziel des Projektes

- Ausstattung des Strandabschnittes in Brodau mit einer neuen DLRG-Wache
- Teilmobile Einrichtung da
 - einerseits eine Versorgung auf hohem Niveau
 - andererseits geringe Eingriffe in den natürlichen Strandbereich
- Einlagerung und Wartung der mobilen Rettungswache außerhalb des Saisonbetriebes
- Sicherung der langfristigen Nutzung und Qualität



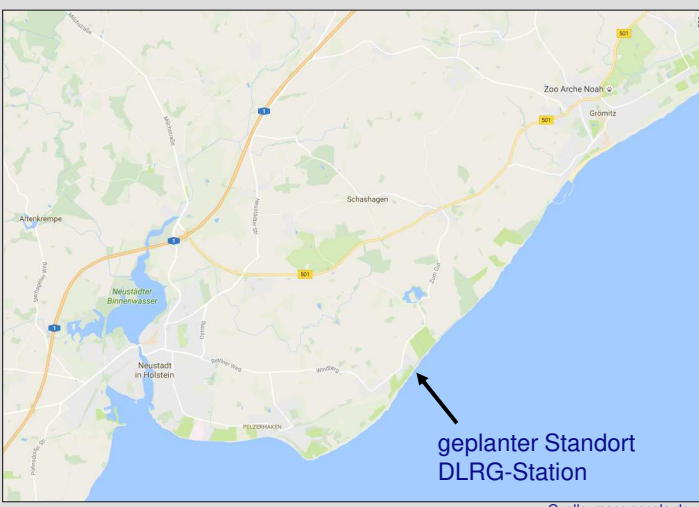
www.hansabaustahl.de

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 31 Vorstandssitzung

LAG AktivRegion
Wagrien-Fehmarn e. V.

3. Projektvorstellungen



geplanter Standort
DLRG-Station

Quelle: maps.google.de

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 32 Vorstandssitzung

3. Projektvorstellungen

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016

33

Quelle: maps.google.de Vorstandssitzung

3. Projektvorstellungen

Träger: Gemeinde Schashagen
Laufzeit: 2017
Kosten: ca. 35.000 € brutto
Förderung: ca. 16.176 € (55% netto)
Inhalt: Verbesserung der Badesicherheit am Strandabschnitt Brodau auf Grund steigender Gästezahlen durch eine neue DLRG-Wache. Zum Einsatz soll hier eine teilmobile Einrichtung kommen.


Punktzahl Projektbewertung min.33 gesamt

LEADER-Mehrwert	min. 5	9	
Wirkung auf die Region	min. 25	30,5	Votum AK: hohe Qualität
Kernthemen- bezogen	min. 1	4	
Landesschwerpunkte	min. 1	2	
Summe der erreichten Punkte		45,5	

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016

34

Vorstandssitzung




4. Genehmigung der Vergabe des FLAG-Management

Arbeitskreis Fischerei – Vergabeverfahren Regionalmanagement EMFF



Stand der Dinge

- Fischwirtschaftsgebiet (FLAG) Wagrien-Fehmarn hat am 16.09.2016 Bewilligung der Management- und Sensibilisierungskosten in Höhe von 26.500 € erhalten
- Es stehen von 2017 bis 2019 jährlich 8.500 € zur Verfügung
- Verwendung für Aktivitäten des Arbeitskreises (Fahrtkosten, Betreuung etc.)
- In 2016 wurden bereits drei Projekte mit einem Gesamtvolumen von 160.000 € beantragt/bewilligt

Betreuung des Arbeitskreises

- Aktuell wird der AK Fischerei durch die Geschäftsstelle voll mitbetreut
- Durch die schwierige Situation der Fischerei und der ambitionierten IES steigt der Unterstützungsbedarf
- **Vorschlag:** Vergabe unterstützender Leistungen durch Dritte (ca. 5.000 €/a)

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 35 Vorstandssitzung

4. Genehmigung der Vergabe des FLAG-Management

Aufgaben des Managements

Aktivitäten in der direkten Zusammenarbeit

- Enger Austausch mit AK-Sprecher um Geschäftsstelle über Aktivitäten
- Mobilisierung der Akteure
- Beratende Teilnahme und Schriftführung bei den Arbeitskreissitzungen
- Vorbereitung von Entscheidungen des Arbeitskreises im Rahmen des EMFF
- Dokumentation der geleisteten Arbeit für Abrechnung, Monitoring, Evaluation
- Vernetzung der FLAG in der Region und mit anderen Institutionen
- Unterstützung bei der Beteiligung am bundesweiten Netzwerk (FARNET-D)

Projekte:

- Projektentwicklung im Rahmen des Programms
- Beratung und Begleitung der Projektträger
- Moderation von regionalen Prozessen, in der Projektentwicklung, in der Fördermittelakquisition und in der Projektumsetzung

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 36 Vorstandssitzung




4. Genehmigung der Vergabe des FLAG-Management

Aufgaben des Managements

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit:

- Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Fischerei inklusive der Einhaltung der Publizitätsvorschriften

Evaluation:

- Selbstevaluierung und Zuarbeit für ein Monitoring.
- Vorbereitung der Evaluation und des Berichtswesens gegenüber dem LLUR

Zeitplan der Ausschreibung (beschränkte Ausschreibung)

- Identifikation von fünf geeigneten Dienstleistern mit dem AK-Sprechern
- Bitte um Angebotsabgabe 1. KW 2017
- Angebotsfrist von drei Wochen
- Option Bietergespräche/Auswahl (Vors. der AR, AK-Sprecher + Stellv., LLUR auf Wunsch)
- Vergabe des Auftrages (bis 2020) Ende Januar 2017

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 37 Vorstandssitzung




5. Anfragen und Mitteilungen

Termine

13.12.2016	Vorstandssitzung mit Projektauswahl und Punsch
20.01.2017	Neujahrstreffen im Gewerbezentrum Oldenburg

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 38 Vorstandssitzung

5. Anfragen und Mitteilungen



Fragen?
Anregungen?
Kommentare?

Oldenburg i. H., 13. Dezember 2016 39 Vorstandssitzung

Schöne Weihnachten und ein tolles Jahr 2017!

